

In Brandenburg wurde heute der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in einem kleinen Hausschweinbestand amtlich festgestellt. Der Kleinbestand mit anfänglich 11 Mastschweinen befindet sich in Cottbus/ Landkreis Spree-Neiße in einem ASP-Kerngebiet nahe der sächsischen Landesgrenze.

Am 26. Februar war ein Mastschwein verendet, das noch am gleichen Tag durch das zuständige Veterinäramt beprobt wurde. Das Friedrich-Loeffler-Institut hat heute die ASP-Infektion bestätigt.

Die übrigen Tiere des Bestands wurden inzwischen getötet und unschädlich beseitigt sowie die notwendigen tierseuchenrechtlichen Maßnahmen ergriffen.

Nachfolgend die Presse-Mitteilung aus Brandenburg. Sofern uns nähere Informationen vorliegen, werden wir Sie informieren.

<https://www.cottbus.de/mitteilungen/2023-02/afrikanische-schweinepest-in-hausschweinbestand-in-spree-neisse-festgestellt.html>



Ministerium für Landwirtschaft,  
ländliche Räume, Europa  
und Verbraucherschutz  
Referat Veterinärwesen  
Fleethörn 29-31  
24103 Kiel

Telefon +49 431 988-5218  
Fax +49 431 988 615 5218  
[thomas.waack@mlev.landsh.de](mailto:thomas.waack@mlev.landsh.de)  
[www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de)